

Die Eisheiligen kommen in diesem Jahr mit Macht

Temperaturen gehen über Pfingsten wohl deutlich zurück

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. Mit Mamertus am 11., Pankratius am 12., Servatius am 13., Bonifatius am 14. und Sophie am 15. Mai stehen Bad Säckingen diese Woche die „Eisheiligen“, auch „Eismänner“ oder „gestrenge Herren“ (mit Dame!), bevor. Sie sind eine wichtige Singularität beim Wetter, in der es die letzten Fröste und Bodenfröste geben soll. Vorweg sei gesagt, dass sich das Wetter nicht an diese Eisheiligen hält. Zudem sind sie eigentlich nach einer Kalenderreform von Papst Gregor im Mittelalter rund elf Tage später. Deshalb sind im gesamten Mai noch Bodenfröste möglich. Gärtner schwören auf diese Lostage, denn erst danach sollte man empfindliche Pflanzen ins Freie setzen. Bei den Eisheiligen handelt es sich um – je

nach Region – drei bis fünf Gedenktage von Wetterheiligen, allesamt Bischöfe, Märtyrer und eine Märtyrin aus frühchristlicher Zeit. Jahrhundertalte Erfahrungen und Beobachtungen von Bauern



gehen davon aus, dass das milde Frühlingswetter erst nach Ablauf der „Kalten Sophie“ stabil wird. Eine alte Bauernregel besagt: „Vor Nachtfrost du nie sicher bist, bis Sophie vorüber ist“. In den letzten Jah-



Frost bringen die Eisheiligen in diesem Jahr wohl nicht. Aber es dürfte deutlich kühler werden.

ARCHIVFOTO: HELMUT KOHLER

ren zeigten sich die Eisheiligen nur noch alle fünf Jahre, während sie vor etwa einhundert Jahren in sieben von zehn Fällen registriert wurden. Oft war es die letzten Jahre am Hochrhein sommerlich warm oder sogar heiß, so verzeichneten wir 1998 sowohl an Mamertus, Pankratius wie auch an Servatius, sowie 2015 an Pankratius Temperaturen von mehr als 30 Grad, aus den „Eisheiligen“ wurden „Heissheilige“. Dieses Jahr sollte man je-

doch die Eisheiligen nicht abschreiben. Nach den schon frühlommerlichen zurückliegenden Tagen zeichnet sich pünktlich zu den Eisheiligen ab Donnerstag mit einer Nordströmung begleitet von Niederschlägen ein deutlicher Temperaturrückgang an. An Pfingsten dürften die Bad Säckinger Temperaturen gut zehn bis zwölf Grad unterhalb den Muttertagstemperaturen liegen und die Schneefallgrenze könnte auf 1000 Meter absinken.